

# Mehr Platz für viele Aufträge

## Gubener Lebenshilfe Werkstatt hat mehr als 130 Mitarbeiter

Die Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand gGmbH an der Gubener Franz-Mehring-Straße haben ihre Produktionskapazität erweitert. Eine gemietete ehemalige Portas-Halle in der Nähe des bisherigen Werkstattkomplexes wurde dazu am Freitag offiziell als Industriemontagehalle eingeweiht.

Von Barbara Remus

Werkstattleiter Henry Dommenz sagte zur Eröffnung des mit der Einweihung verbundenen Sommerfestes, dass der Mietvertrag bereits vor einem Jahr unterschrieben wurde. Damals habe viel Begeisterung geherrscht, weil der Platz langsam knapp geworden war und mit der Halle beste Arbeitsbedingungen geschaffen werden konnten. Doch dann sei große Unsicherheit eingetreten, weil die Aufträge zurückgingen. Eine solche Flaute wie von Januar bis März habe er in den zu-

rückliegenden zehn Jahren nicht erlebt, so Dommenz. Doch man habe immer an Trevira geglaubt, und jetzt sehe es gar nicht so schlecht aus.

Dieser Tage, so war zu erfahren, hat die Trevira GmbH wieder Kartonagen zum Falten gebracht. Trevira-Versandleiter Wolfgang Klein schätzt die Flexibilität der Gubener Lebenshilfe Werkstatt. „Sie ist in der Lage, kurzfristig ganz unterschiedliche Mengen abzufangen. Das hat sich in den zurückliegenden fünf Jahren immer wieder gezeigt.“ Und Versandmitarbeiter Steffen Krautz ergänzte: „Die Flexibilität ist ein sehr wichtiger Punkt. Es ist viel von heute auf morgen zu machen, was in vielen anderen Unternehmen nicht mehr geht. Und die Mitarbeiter hier sind unwahrscheinlich motiviert“. Klein ergänzte: „Aber nicht billiger als andere. Es werden Marktpreise gezahlt.“

Texturverpackungen für Sei-



Falten von Texturverpackungen für Trevira in der neu angemieteten Montagehalle der Lebenshilfe Werkstatt.

Foto: B. Remus

### BETRIEBLICHES

Die Gubener Lebenshilfewerkstatt gibt es seit 15 Jahren. Sie hat **136 Mitarbeiter** und etwa **20 Beschäftigte** – Heilerziehungspfleger, Ergotherapeuten, Facharbeiter und Meister in unterschiedlichen Gewerken. Vier weitere Werkstätten befinden sich in Cottbus, eine in Peitz. Insgesamt hat die Hand in Hand GmbH rund 700 Mitarbeiter und 30 fest angestellte Beschäftigte an den sechs Standorten.

denspulen faltet ein Teil der Mitarbeiter, andere sortieren zum Beispiel Ordnerrückenschilder in die Plastetütchen mit unterschiedlichen Verschlussmöglichkeiten ein und versehen sie mit den jeweiligen Etiketten. Wieder andere falten und kompletieren Schnellhefter. Etwa 30 Mitarbeiter seien bei derartigen Montagearbeiten tätig.

Dommenz hebt hervor: „Wir fordern die Mitarbeiter durch Arbeit. Das ist unsere Aufgabe, auch in schlechteren Zeiten. Es

werden sowohl anspruchsvolle, als auch einfache Arbeiten erledigt. Namentlich dankte er mehr als einem Dutzend Unternehmen und Einrichtungen für die Aufträge und den Firmen, die die Herrichtung der Halle ermöglichten.

Live-Musik der Werkstattband SGB9 und Beiträge der Theatergruppe „Holterdipolter“ sorgten im weiteren Tagesverlauf bei den Werkstattangehörigen und ihren Gästen für viel Kurzweil und Unterhaltung.